

Die Zeitung wird zur Kunst

Das Museum zeigt Werke besonders begabter Schüler



Ausstellungseröffnung: „Das Medium ist die Botschaft“.

Foto: t&w

der Inhalt die Charakteristiken eines Mediums auf die Gesellschaft auswirken. Ob Thesen wie „Wir formen unsere Werkzeuge, und dann formen die Werkzeuge uns“ auf die im Museum ge-

zeigte Schülerkunst zutreffen kann, sei dahingestellt.

Der Reichtum an Ideen und die Qualität der Ausführung machen einen Besuch der Ausstellung reizvoll. Stellvertretend ge-

nannt seien die Zeitungs-/Buchobjekte von Emilia Patyna und Carla von Bresinski, Gwen Siebenbrodts Papiermaché-Herz namens „Liebe“ und Keno Lee Heumanns dreiteiliges „Druckerschwärze“-Objekt

Teilnehmer im Alter von 13 bis 30 Jahren kommen aus allen Lüneburger Gymnasien, am stärksten ist Oedeme vertreten, außerdem aus der IGS, aus dem Scharnebecker Bernhard-Riemann-Gymnasium und dem Albert-Einstein-Gymnasium Buchholz. Partner ist die von Stern'sche Druckerei. Dort wird die Landeszeitung gedruckt, also ist der Stoff, aus dem die Kunst ist, rollenweise vorhanden. oc

KUNST AUS JUNGEN HÄNDEN

Sie sind dabei

Außer den bereits Genannten stellen im Lüneburger Museum aus: Jule Brackelmann, Lilly von Beek, Zeinab Chenadi, Corona Conrad, Paula Zoé Garve, Annika Golembiewski, Hannah Greiwe, Henrik Laurin Herrmann, Ida Elise Herrmann, Lily Hooper, Mathilda Kom-

pisch, Joris Marwell, Franziska Meyer, Lina Marie Nikolaus, Fenja Marret Noller, Maya Nuzum, Jill Reimann, Neala Reimann, Laura Schäßfter, Finja Schmidt, Rika Schnell, Julia Schrader, Katharina Schröder, Nesli Sen, Julius Ströhlein und Lilli Webersik

Lüneburg. Was kann man nicht alles mit einer Zeitung machen! Zuerst wird sie – hoffentlich! – gelesen. Aber dann: Sie kann zerschnitten und verknäuel werden, geschreddert und bekleistert, übermalt und verformt. Anders gesagt ist Zeitung ideal, um sie in Kunst zu verwandeln. Das haben 30 Schülerinnen und Schüler getan und stellen nun ihre Werke im Museum Lüneburg aus – bis zum 1. Dezember.

Hintergrund ist ein Förderprogramm des Landes für besonders begabte Schüler an Gymnasien und Gesamtschulen. Alle anderen Schulformen sind ausgegrenzt. Die Talentförderung Kunst Lüneburg bietet in der Regel alle vier Wochen ganztägige Workshops an. Betreut werden die Kunstbegabten von Katherine Dombrowski (Johanneum Lüneburg), Roland Kraushaar (Halepaghen-Schule Buxtehude) und Hilke Kohfahl (Gymnasium Oedeme).

Das aktuelle Projekt läuft unter dem Titel „Das Medium ist die Botschaft“, ein berühmtes Zitat von Marshall McLuhan (1911-1980). Der Medientheoretiker postulierte, dass sich stärker als